



„Always be flexible“

Was wir an unserem Leben als Missionare besonders schätzen, ist die viele Abwechslung. „Always be flexible!“ (Immer flexibel bleiben!) ist da ein wichtiger und hilfreicher Grundsatz, der uns schon früh beigebracht wurde. Dieser Grundsatz gilt nicht nur in Japan, sondern genauso in Deutschland. Besonders im Reisedienst bewegen wir uns in ganz verschiedenen Rollen, die einem häufig ein hohes Maß an Flexibilität abverlangen. Von einigen dieser Rollen, in die wir besonders in letzter Zeit geschlüpft sind, möchten wir Euch in dieser Sommerzeit berichten.

Dr. Zahnstein, Egon Pfuschmann & Co

Normalerweise ist es nicht unser Ziel, den Menschen etwas vorzuspielen.



Aber da ich (Lothar) immer wieder zu besonderen Veranstaltungen für Kinder eingeladen werde, ist dies unumgänglich und macht nebenbei auch noch Spaß. So auch z.B. an Fasching in Wassertrüdingen. Dort versuchte ich als der etwas schusselige Baumeister Egon Pfuschmann meine eigene Welt zu bauen und konnte nebenbei den Kindern erklären, wie die Welt wirklich entstanden ist. Danach konnten die Kinder mit über 35.000 Holzbausteinen ihre ganz eigenen Welten erschaffen.



Schüler

Man lernt nie aus. Damit das auch weiterhin so bleibt, belegte ich im Januar einen weiteren Kurs an der Akademie für Weltmission in

Kornthal und durfte nochmal die Schulbank drücken. Der Kurs war sehr lehrreich und brachte viele neue Impulse für unsere Arbeit in Japan.

Lehrer

Reisedienst bedeutet nicht nur die Schulbank zu drücken, sondern auch auf der anderen Seite des Pultes zu stehen. Immer wieder bin ich bei Einsätzen in Schulen unterwegs und darf den Religionsunterricht gestalten. Je nach Klasse kann die Rolle als Lehrer ganz schön herausfordernd sein, aber es ist ein Vorrecht, in Schulen noch so offen von Jesus, Japan und unserer Arbeit erzählen zu dürfen. Fast immer sind die Schüler auch sehr interessiert und froh über diese Abwechslung. Ein besonderes Erlebnis war es, die Klasse meines Neffen Tim in Rottweil zu besuchen. Bei diesen Schuleinsätzen merke ich immer wieder, wie sehr mein Respekt vor Lehrern, die jeden Tag vor ihren Klassen stehen, um ein Vielfaches gestiegen ist.

Gastgeber

Ende Februar waren Tabea und ich wieder als Touriführer aktiv. Wir bekamen nochmal Besuch von zwei Japanerinnen, mit denen wir in Hongodai zusammengearbeitet haben.

Es war toll, die beiden wiederzusehen und die neuesten Neuigkeiten aus unserer ehemaligen Gemeinde zu erfahren. Da Len leider krank und Lothar unterwegs war, übernahm Tabeas Schwägerin einen Teil des Touristen-

programmes, was auch ohne Japanisch Kenntnisse sehr gut funktionierte. Auch sonst haben wir immer wieder ganz verschiedene Gäste - was echt toll ist und auch Len immer wieder erfreut wenn er neue Spielkameraden hat.



Sekretärin

Diese Rolle liegt wohl eher in Tabeas Gabenbereich und sorgt für viele Stunden am Schreibtisch. Während ich unterwegs bin, schlägt sie sich gekonnt mit viel Organisatorischem wie Versicherungen, Finanzen, Emails, uvm. herum. Was für ein Vorrecht, dass wir uns hier gut ergänzen und als Team zusammenarbeiten dürfen.



Rennfahrer

Diese Rolle liegt mir schon eher. Unter Berücksichtigung der allgemein gültigen Verkehrsregeln und großzügiger Ausreizung der Geschwindigkeitstoleranzen konnte ich meine Fahrpraxis im letzten Jahr um ca. 30.000 Kilometer erweitern. Dabei sind wir sehr dankbar für alle Bewahrung auf den vielen Fahrten und, dass wir bisher nur im Supermarkt Treuepunkte bekommen haben.

Eltern

In unserer Rolle als Eltern sind wir sehr froh über den weiterhin guten Verlauf der Schwangerschaft. Auch Len hat wieder einen ordentlichen Entwicklungsschub hinter sich und lernt viele neue Wörter und Fähigkeiten. Natürlich entwickelt er dabei auch immer neue Strategien, wie er vor allem seine Mutter in Bewegung halten kann. In den letzten Wochen hatten wir alle mit Bronchitis, Schnupfen und Husten zu kämpfen und sind froh, dass das Größte überstanden ist.



Was spielt das schon für eine Rolle?

In Zukunft werden wir mitten in Tokyo bei „YouFo“ mitarbeiten. „YouFo“ steht für Youth Focus und ist ein Projekt von der Missionsgesellschaft OMF. Das Ziel ist es, junge Menschen in Tokyo zu erreichen und ihnen von der Liebe Jesu zu erzählen. Man könnte sich fragen, was wir in dieser Millionenstadt schon für eine Rolle spielen können. Vielleicht keine Große, aber wir möchten von Gott erwarten, dass er uns im Leben einzelner Menschen eine Rolle spielen lässt.

Unsere Flüge sind auf den 21. August gebucht und wir freuen uns schon sehr auf Japan und unsere neuen Aufgaben. Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen möchten wir betonen, dass wir weiter als Missionare der Liebenzeller Mission arbeiten und Unterstützung brauchen.

Deine Rolle

Auch unser zweiter Term wird nicht möglich sein, ohne die vielen Unterstützer in der Heimat, die aber weltweit eine Rolle spielen. Dankbar sind wir für alle Gebete im Blick auf die verbleibende Zeit in Deutschland, sowie für den Wiedereinstieg in Japan und unsere zukünftigen Aufgaben. Wir sind auch begeistert, wie viele Menschen uns in den letzten Jahren finanziell durchgetragen haben. Ein großes Ziel bis zum Ende unseres Heimataufenthaltes ist es, insgesamt 10 weitere Geber zu gewinnen, die

uns regelmäßig monatlich finanziell unterstützen. Dabei gibt es keinen Mindestbetrag, sondern jede Spende zählt. Ach so – vielleicht hilft es Euch bei Eurer Entscheidung, wenn wir kurz erklären wofür das Geld verwendet wird, welches Ihr der Liebenzeller Mission anvertraut. Gebt Ihr als Verwendungszweck Arbeit Sommer Lothar & Tabea an, wird das Geld wirklich nur für uns und unsere Arbeit verwendet. Für z.B. unseren Gehalt, Flugkosten, Mietkosten, Dienstkilometer...

Am Ende des Jahres bekommt Ihr eine Spendenbescheinigung von der Mission und von uns ein Dankeschön das jährlich seine Form, Größe... verändert.:-)

Drei Dauerunterstützer sind schon regelmäßig dazugekommen – willst Du einer von den anderen 7 oder gar mehr sein? Wir sind gespannt und halten Euch auf dem Laufenden.

Mit einem herzlichen Dankeschön für das Lesen unserer Sommerzeit verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal mit lieben Grüßen
Eure

Lothar & Tabea mit Len

DANKE...

... für all die guten Begegnungen und das Interesse an unserer Arbeit in Japan

.... dass unsere Zukunft in Japan geklärt ist und wir uns auf unsere Arbeit bei und mit YouFo sehr freuen

... dass es uns als Familie gut geht

... für alle Unterstützung die wir finanziell, in Gebeten, Geschenken... erhalten.

BITTE FÜR...

... eine gute letzte Zeit in Deutschland und wir uns nebenbei gut für unseren Start in Japan vorbereiten können

... eine bewahrte Geburt

... schon jetzt, dass vor allem Len den Wechsel nach Japan gut packt, schnell ins Japanisch findet und wir Freunde finden

... weitere Unterstützer



zum Ausschneiden damit Ihr immer wieder an uns denken könnt



SPENDEN AN

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Sparkasse Pforzheim - Calw

Kto. 33 00 234

BLZ 666 500 85

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

Swift-BIC PZHSDE66

Als Verwendungszweck bitte angeben: Arbeit Sommer Lothar & Tabea

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

